

„Gestorben wird immer, darüber gesprochen zu wenig“

Hospizdienst Dasein bietet Letzte-Hilfe-Kurs in Barnstorf an

Barnstorf – Das nahe Lebensende und das Sterben sind Themen, die viele Menschen oft hilf- und sprachlos machen, heißt es in einer Pressemitteilung des Hospizdienstes Dasein Barnstorf/Diepholz. Deswegen bietet der Verein jetzt einen sogenannten Letzte-Hilfe-Kurs in Barnstorf an.

Vierstündiges Seminar im Gemeindezentrum

Diese Hilflosigkeit Angehöriger und Betroffener erleben die Hospizbegleiter des ambulanten Hospizdienstes immer wieder, meint Koordinatorin Christine Müller-Großpietsch. Deswegen befasste sich das rund vierstündige Seminar mit dem „kleinen Einmaleins der Sterbebeglei-

tung“. Ziel sei es, am Ende dieser Veranstaltung zu wissen, wie es geht, einem Sterbenden beizustehen. „Gestorben wird immer, darüber gesprochen zu wenig“, meint Christine Müller-Großpietsch.

Der Kurs beginnt am Montag, 21. März, um 16 Uhr im Gemeindezentrum der evangelisch-lutherischen Kirche an der Kirchstraße 13 in Barnstorf. Das Angebot richtet sich an alle Menschen, die sich über die Themen rund um das Sterben, Tod und Palliativversorgung informieren möchten.

Dabei sollen die Teilnehmer Basiswissen über die Möglichkeiten der palliativen Versorgung erlangen und Grundkenntnisse über pflegerischen Handlungen an die

Hand bekommen. Des Weiteren werden sie laut Ankündigung die individuellen Hilfsangebote kennenlernen.

„Das Thema Tod geht uns alle an“

Müller-Großpietsch: „Das Thema Tod geht uns alle an, weil wir ihm alle eines Tages begegnen werden und wie gut ist es dann, wenn Menschen an unserer Seite sind, die Wege der Unterstützung und der Hilfsangebote zu kennen?“

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bittet die Koordinatorin des ambulanten Hospizdienstes Interessierte, sich im Vorfeld bei ihr unter Tel. 05441/5933716 oder per E-Mail an info@hospizdienst-dasein.eu anzumelden.